# EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

Hiermit versichere ich,

**Steve O[redacted] R[redacted] Str. [redacted], 12679 Berlin**

in Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung folgendes

**an Eides statt:**

Am Freitag, den 20.03.2026 sollte bei Familie Woskowski das Wasser wieder an das Gartenwassernetz angeschlossen werden. Daher bat ich meine Hilfe als Mitglied Wasserkommission an und wollte dies mit Hilfe von Frau L[redacted]-S[redacted] erledigen.

Wir hatten uns zu 13.30 Uhr bei dem Grundstück der Familie Woskowski zum Einsatz verabredet. Dort angekommen sahen wir als erstes das Schild am Gartenzaun von Woskowski, dass uns untersagt dort zu arbeiten. Dieses wurde von Frau L[redacted]-S[redacted] dokumentiert und nach Absprache mit ihr fing ich dann an zu graben. Da am Gartenzaun auch eine Kamera installiert war wurde dies auch mit aufgenommen und die Familie bekam dieses natürlich auch mit, welches mich nicht weiter interessierte, da dies ja nicht auf ihrem Grundstück geschah.

Nach einiger Zeit kam dann auch Herr Papenbrock an das Gartentor und machte Aufnahmen in Form von Bildern und eventuell auch Videos. Nachdem er mich gefragt hatte, was ich denn dort tue, entgegnete ich Ihm höflich meine Absicht hier zu graben, damit ihr Grundstück dann wieder ans Gartenwassernetz angeschlossen werden kann. Da Herr Papenbrock auch mich fotografiert hatte, bat ich Ihn höflich dies zu unterlassen, da ich nicht fotografiert bzw. Bildaufnahmen von mir gemacht werden. Herr Papenbrock entgegnete mir nur, dass er dieses dürfe und er sei doch von der Presse und bot mir auch sein Presseausweis an. Dieses ignorierte ich jedoch.

Nach einer etwas längeren Diskussion, wer er denn wäre, habe ich mich mit Frau Lahl-Schmidt zur Besprechung etwas abseits zurückgezogen.

Dann habe ich voller Tatendrang meine Arbeit weiter fortgesetzt. Nach einer weiteren Störung von Herrn Papenbrock und weitere Fragen:

Habe ich denn eine Grabe Genehmigung?

Haben wir denn eine Genehmigung, die Straße etwas zu sperren?

Danach habe ich wiederholt meine Arbeit eingestellt und mich mit Frau L[redacted]-S[redacted] zur Besprechung etwas abseits zurückgezogen. Dabei kam dann nach einigen Telefonaten und Absprachen heraus, dass wir die Arbeiten einstellen und das Loch wieder schließen sollen.

Dies Tat ich dann auch. In dieser Zeit kam dann auch der Sanitärfachmann, welcher die Wasserzufuhr per Muffe wieder herstellen sollte. Auch dieser wurde mehrfach fotografiert, obwohl auch er dies mehrfach untersagte.

Eine Anzeige zwecks Fotoaufnahmen behalte ich mir vor.

Berlin, 22.03.2026

Steve O[redacted]

S[redacted]